

Story goes on

Wie könnte die 3.Staffel wohl aussehen?

Von Hitomi1978

Kapitel 2: Auferstanden - Jeremy und Bonnie

Bonnie lag in ihrem Bett und dachte über die Geschehnisse nach. Carolines Mutter hatte doch tatsächlich Jer erschossen! Und sie, Bonnie die Hexe, hatte ihn von den Toten zurück geholt.

Die anderen, gefallenen Hexen hatten ihr nicht helfen wollen. Aber sie hatte sich dann an Emily gewandt und diese um Hilfe und Beistand gebeten. Sie hatte ihre Ahnin angefleht ihr und Jeremy zu helfen. Erst in dem Moment seines Todes war ihr bewusst geworden, wie sehr sie Jeremy wirklich liebte.

Umso mehr beunruhigten sie die Worte, die Emily an sie gerichtet hatte. «Von den Toten wieder aufzuerstehen, hat immer einen hohen Preis! Auch du und deine Liebe, ihr werdet erfahren, wie hoch dieser Preis wirklich ist.» In diesem speziellen Moment, als Jeremy die Augen wieder aufschlug, hatte sie die Warnung in den Wind geschlagen. Er lebte, und das war alles, was für sie zählte.

Sie war so dankbar und erleichtert gewesen, Jeremy nicht für immer verloren zu haben, dass ihr dafür kein Preis zu hoch erschien. Doch nun machte sie sich Sorgen, große Sorgen. Die Unruhe trieb sie aus dem Bett und ließ sie durch das Zimmer wandern.

Jeremy glaubt noch zu träumen. Das was er da sah, konnte nicht wahr sein! Er stand genau zwischen Vicki und Anna. Die beide waren tot! Vicki wurde durch Stefan gepfählt, nachdem sie als Vampir dem Bluttausch verfiel und Anna starb durch die Hand seines eigenen Onkels John.

Und doch stand er jetzt gerade genau zwischen ihnen. Er schüttelte den Kopf, verzweifelt bemüht eine rationelle Erklärung dafür zu finden, was hier gerade geschah. Er hatte Vicki geliebt. So viele Monate war er ihr hinterher gelaufen, hatte mit angesehen, wie sie schlecht behandelt wurde. Aber er hatte nicht aufgegeben. Und sie hatte erkannt, dass er die bessere Wahl war. Und dann kam Damon, wandelte sie und Stefan tötete sie schließlich.

Dann hatte er Anna kennen gelernt und sich in das Vampirmädchen verliebt. Sie schien ihn so gut zu verstehen. Sie hatte ihm sogar die Gelegenheit gegeben, sich selbst zu wandeln. Aber er hatte es versaut. Damon war zu ihm gekommen und hatte ihm alles über Annas Tod berichtet.

Beide Mädchen standen nun in seinem Flur und blickten ihn an.

«Hallo, Jeremy.» Vickis Stimme jagte ihm einen Schauer über den Rücken und er sprang entsetzt zurück. Diese Todes-Sache musste ihn doch ziemlich mitgenommen haben, er drehte nun völlig durch. «Das ist nicht möglich!» Er schüttelte den Kopf.

Anna lächelte ihn wissend an «Nichts ist unmöglich.»